

NDB-Artikel

Leiningen zu, *Friedrich* Minnesänger.

Leben

Viermal begegnet in der mittelhochdeutschen Literatur ein Graf von Leiningen: a) im Trojaroman Herborts von Fritzlar (um 1200) wird *Der graue von Liningen* als Vermittler der franz. Vorlage an den Landgf. Hermann von Thüringen genannt (v. 94 f.). – b) „Landgraf Ludwigs Kreuzfahrt“ (1301, anonym) erwähnt *grâve Friderîch von Lîningen* (v. 1701 ff., 3129 ff., 4451 ff.) als Teilnehmer an der Fahrt Ludwigs III. von Thüringen ins Hl. Land (1189/90). – c) In der Manessischen Liederhandschrift ist ein *Grave Friderich von Liningen* mit einem Minnelied vertreten (f. 26^v, mit Bild). – d) Ein viertes Mal wird einer *von Liningen* (ohne Titel) genannt unter den Teilnehmern des vor Akkon stehenden Heeres im „Wilhelm v. Österreich“ (1314) von →Johann von Würzburg (v. 16909, 17808). – Umstritten ist, ob es sich stets um dieselbe Person handelt, denn um 1200 sind zwei Träger des Namens Friedrich bezeugt.

Autor

Manfred Günter Scholz

Empfohlene Zitierweise

, „Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 144 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
